

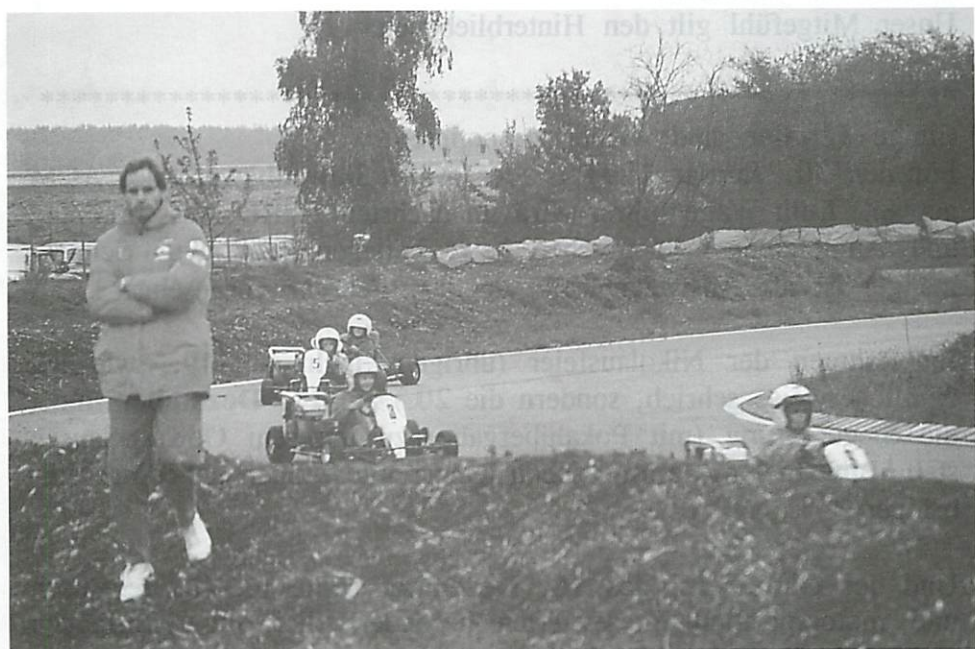
# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

54. Jahrgang

Nr. 11

November 1992



## Die Formel 1 und der Nachwuchs (Gerhard Berger und die Waisenkinder)

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

\*\*\*\*\*

**Redaktionsschluß für ACM - ECHO Nr. 12 - Dezember 1992**

**ist am Mittwoch, 9. Dezember 1992**

**Bitte bis dahin (wegen der vielen Feiertage) alle Berichte und  
Unterlagen an mich senden !**

\*\*\*\*\*

**Geburtstage stehen nicht an, dafür ist leider wieder das Ableben  
von zwei Clubkameraden zu vermelden.**

**Im November haben uns Willy von Müller (vom gleichnamigen  
Autohaus in Steinebach), und gerade in dieser Woche Matthias  
Mitterreiter verlassen.**

**Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.**

\*\*\*\*\*

**Einige Termine sind wieder zu notieren:**

**Für den 30. Januar 1993 ist der große Skiwettbewerb des ACM  
geplant. Lulu Wagenführer wird im nächsten ECHO Ausschreibung  
und Anmeldung bekanntgeben bzw. beilegen. Für evtl. Schnee-  
mangel ist als Ausweichtermin der 13. Februar vorgesehen !**

**Im Rahmen der Nikolausfeier (übrigens nicht die 19., wie ich  
dämlicher Weise schrieb, sondern die 20.) am 11. Dezember findet  
die Siegerehrung (mit Pokalübergabe) zu unserem GoKart-Sausen  
statt. Bitte hier die erfolgreichen Kinder und Frauen unbedingt mit-  
bringen !**

**Und der Clubabend des 16. Dezember sollte für alle technisch  
und motorsportlich Interessierten besonders dick im Terminbuch  
angestrichen werden. Nach dem großen Interesse am ADAC-GT-  
Cup hat mich der Hans Pesl so lange gelöchert, bis ich im  
ADAC über Erich Mesner nachgebohrt habe und bei Herrn  
Hofmann (Dipl.Ing. und Bereichsleiter Sport) gelandet bin. Herr  
Hofmann, der als absoluter Praktiker auf diesem neuen Gebiet gilt,  
hat sich ohne lange Bitten bereiterklärt, uns an diesem Abend  
Rede und Antwort zu stehen ! Hier ist natürlich zahlreiches (und  
vor allem pünktliches) Erscheinen angesagt !**

**F.B.**

**EINLADUNG**  
**zur ACM Hauptversammlung 1993**

**Sehr geehrte Clubmitglieder,**

**am Mittwoch, den 03. Februar 1993 um 20 Uhr findet im Club-lokal "Löwenbräukeller" am Stiegelmaierplatz die ordentliche**

**89. Mitglieder-Versammlung statt.**

**Wir erlauben uns, Sie dazu herzlich einzuladen. Angesichts der wichtigen Wahlen, die in diesem Jubiläumsjahr anstehen, sollte es selbstverständliche Pflicht sein, an dieser für den Club sehr entscheidenden Veranstaltung teilzunehmen !**

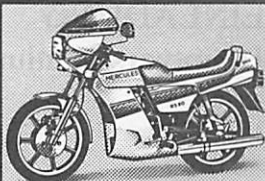
**T A G E S O R D N U N G**

- 1. Feststellung der Stimmberechtigten (Stimmliste)**
- 2. Berichte: a) des Präsidenten und der Referenten  
b) des Schatzmeisters und der  
Rechnungsprüfer**
- 3. Entlastung der Vorstandschaft**
- 4. Vorstandswahlen**
- 5. Haushaltsvorschlag für 1993**
- 6. Anträge (Frist lt. Satzung 20.01.1993 !)**
- 7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages**
- 8. Satzungsänderung**
- 9. Verschiedenes**

**Teilnahme- und stimmberechtigt sind nur Mitglieder !**

**Kurt Distler - Präsident**

# Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-  
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-  
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-  
skopgab. vorne, gelochte Doppel-  
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

## HERCULES®



**ANTON GERSTL**

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)  
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,  
Reparatur und Kundendienst.



Wintern. Kosmetik

Wüber 350 Düfte

WGeschenkboutique

WBademoden

WKosmetikkabinen

WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

**Gebr. Wagenführer**

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23  
8000 München 19, Tel. 16 13 72

## Anton Amberg

Malermmeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26

8000 München 82

Telefon 430 28 60



# Shell Heizöl



## ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn

Hahilingastr. 5

8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

☎ (089)

**6131658**

## Grüße aus der Wüste

Mitte Oktober erreichte mich per Luftpost nachstehendes Foto, das unser Freund Rüdiger Gutsche in der Wüste geschossen hatte, mit folgendem Text:

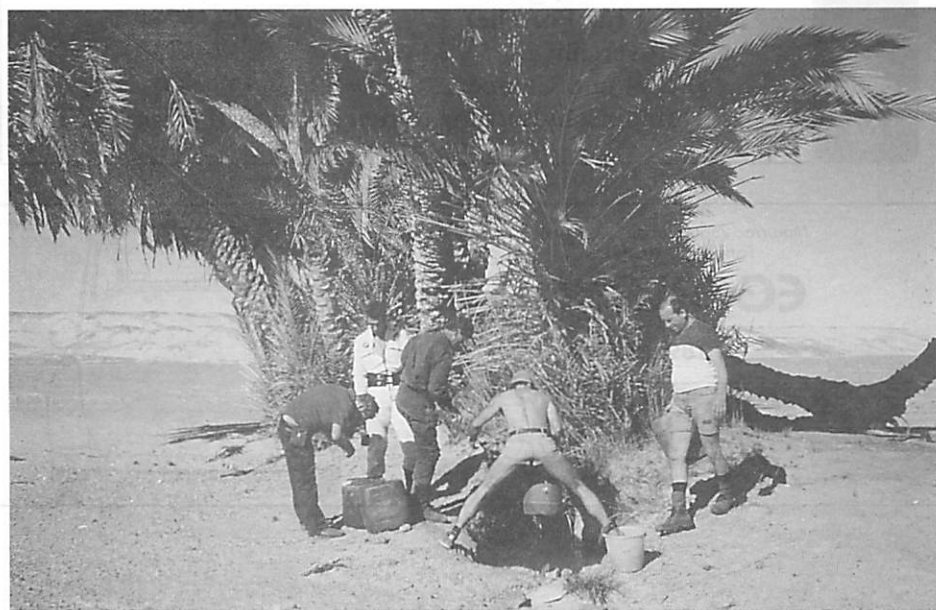
*Lieber Ferdi,*

*bei der Abfahrt am 30. 9. goß es in Strömen, sodaß wir schon am Achensee einen nassen A... und feuchte Stiefel hatten. Ab Brenner trocknete uns die Sonne. Überfahrt bei ruhiger See. Bisher geht noch alles. Morgen geht es ab in die Wüste. Am 13.10. wollen wir die Rallye Pharaons treffen.*

*Gruß Rüdiger und Louis*

Ich hoffe, daß inzwischen alles gut gelungen ist und unsere Freunde wieder gesund und munter zurück sind. Dafür, daß sie auch bei schwierigem Gelände und brennender Sonne an den ACM denken, ganz herzlichen Dank !

F.B.



# HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
8022 GRÜN WALD

TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX.: 089/64 90 51  
TLX.: 5 216 989



Josef

**zimmermann & sohn** GmbH  
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck  
Erzgießereistraße 1  
8000 München 2  
Tel.: (089) 129 65 20  
Fax: (089) 129 65 21

AUTO  
MÜNCH  
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

## AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11  
8000 München 21  
Telefon 089/57 30 06

» Wir führen das  
rennerprobte Wintershall-Öl«

Motorrad-/Sport- und Kfz.-Zubehör  
Fahrzeug - Werbung

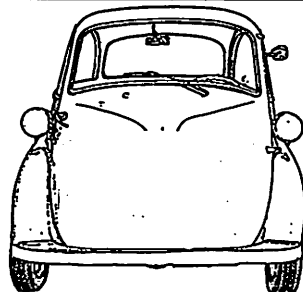
# EGERLAND

8013 Haar

Telefon 089/46 61 66



Die Schmierstoffe der Zukunft



DRUCKEREI  
PAPIERVERARBEITUNG  
GRAFISCHE WERKSTÄTTE  
TECHN. PAPIERWAREN

ULRICH WAGNER  
Metallbau · Tel. 713366

UW  
gegründet 1975

Haustüren  
Geländer  
Balkone  
Trennwände  
Vordächer  
Gartentore  
Zäune

Wir garantieren für nichts,  
aber das halten wir konsequent ein!

**druckerei haberl**

TEL. 0 89 / 3 00 93 92  
D-8000 MÜNCHEN 40  
BELGRADSTRASSE 32  
FAX 0 89 / 3 07 13 73

## Geben Sie Ihr Auto zum Meisterbetrieb

1. Nach dem Unfall 2. Zur Ausbesserung 3. Zur „Kosmetik“.

Für Ihre Gesundheit und einen sauberen Innenraum  
bauen wir in Ihren Pkw Schadstofffilter ein.

Meisterbetrieb



Karosseriebau

**XAVER FRANK  
Grünwald**

Autospenglerei und Lackiererei  
Emil-Geis-Straße 3 · Telefon 6 41 21 37

Meisterbetrieb



Karosseriebau

# Zurück aus der Wüste

Inzwischen war der Schneider Louis wieder im Club und konnte von den Abenteuern und der glücklichen Rückkehr berichten. Rüdiger Gutsche hatte zusammen mit seinem Bruder die Fahrt für zwei Gruppen organisiert. Es war für den Zeitraum von elf Tagen eine Strecke von 5000 Kilometern vorgesehen, die natürlich nicht ohne Probleme und Schwierigkeiten zurückzulegen waren.

So berichtete der Louis, daß sie bereits am ersten Tag, unmittelbar nach der Ankunft auf dem afrikanischen Kontingent entgegen der Erfahrung sofort noch die "läppischen" 280 km zum ersten Hotel zurücklegen wollten. Plötzlich konnte der Louis nur registrieren, daß die links und rechts vor ihm fahrenden Kameraden von der Bildfläche verschwanden. Einer hatte sein Krad zum Straßenrand lenken können, Rüdiger lag auf der Nase. Bevor Louis richtig wußte, was los war, hatte er ebenfalls keine Maschine mehr unter dem Hintern. Des Rätsels Lösung: eine richtige schöne, dicke Ölspur, die in der Nacht keiner rechtzeitig gesehen hatte.

Der Louis holte sich dadurch ein dickes Ei am Knie, was allerdings noch harmlos war zu den Schürfwunden, die sich Rüdiger zugezogen hatte, weil er für "dieses kleine Stück" nicht die Ledercombi, sondern lediglich einen leichten Motorrad-Anzug übergezogen hatte.

Aber bei der Härte von richtigen ACM'lern können solche Blessuren nicht daran hindern, trotzdem Ägypten zu durchqueren. Neben einigen netten Erlebnissen am Rande, die ich mir leider nicht notiert habe, nutzte man die Gelegenheit auch, die gleichzeitig stattfindende Pharaonen-Rallye zu beobachten.

Und wie wenn es geplant gewesen wäre, erschien nach der Erzählung unseres Clubfreundes Jutta Kleinschmidt, die daran teilgenommen hatte. Sie war auch sofort bereit, aus ihrer Sicht zu berichten.

Ab Kairo war am ersten Tag ein Prolog über lediglich 18 km zu fahren, um die Startreihenfolge für den folgenden Tag festzulegen.



Die von ihr gefahrene 600er KTM verfügte nicht über den heute fast normalen E-Starter. So kam es, daß sie nach einem Sturz im Prolog die Maschine lange nicht mehr in Gang brachte und etwa 10 Min. verlor. Ab dem 2. Tag war dann die gewohnte Konzentration da, und es lief, wie man es von ihr kennt.

Lediglich in der Mitte der Veranstaltung hatte sie etwas Orientierungsschwierigkeiten und fuhr statt der vorgesehenen 260 km deren 460 (ich stelle mir vor, daß dies am Reiz der Landschaft lag) ! Trotzdem reichte es am Ende zu einem ausgezeichneten 12. Platz, wobei sie in der Klasse der Serienmaschinen mit 7 (!) min. Rückstand auf den Sieger den 2. Platz belegte.

Jürgen Meier wurde Fünfter.

Ja, und jetzt können Sie fragen, warum die Jutta sich in den ACM verlaufen hatte. Das war pure Absicht ! Weil sich nämlich für diesen Abend Helmut Pohl "angedroht" hatte. Der 2. Teil seines Dia-Vortrages über die Paris-Peking stand an.

Und dies war nicht nur für Jutta, sondern für etwa 60 weitere Menschen Grund genug, in die Höhle des Löwen zu kommen.

**Und ich bin sicher - enttäuscht wurde keiner !**

Es ist für mich natürlich schwer, das Erlebnis zu beschreiben, das man genießen darf, wenn man an so einem Vortrag teilnimmt, ohne mich zu wiederholen oder durch ständige Schwärmerei mich der Unglaubwürdigkeit auszusetzen.

Aber wer an meinen Erzählungen zweifelt, sollte eben beim nächsten Mal dabeisein. Man kann die Eindrücke, die der Helmut mit seinen Bildern vermittelt, ohnehin nicht in Worte fassen. Man muß es selbst erleben. Und daß er dies bei dem großen Aufwand, der dahintersteckt, für den ACM auch noch gratis macht, sollte man auch nicht vergessen !

Wir sahen auf alle Fälle unvergessene Bilder, geschmückt mit seinen trockenen, aber passenden Kommentaren und können jeden, der wieder einmal nicht am Clubabend dabei war, nur mitleidig belächeln. Für uns war es ein langer, aber kurzweiliger Abend. Mit verbleibt nur, mich bei allen, die dazu beigetragen haben, ganz herzlich zu bedanken.

F.B.

# Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5  
8000 München 2  
Telefon 0 89 / 55 56 40  
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

## In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

### Die Münchner Heinzelmännchen



 (089) 42 04 90-0

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

## **40. Mittelrheinische ADAC Geländefahrt am 25.10.1992 in Kempenich**

Kempenich, im "Schutze" des Nürburgringes gelegen, zeigte sich von seiner besten Seite: Dauerregen wechselte sich mit Schneereggen ab, und Sturm setzte noch den Schlußakkord.

3 Prüfungen gab es zu bestehen:

1. Morgens bei dem Sauwetter überhaupt aufzustehen
2. die vollen 4 Runden durchzufahren
3. abends das Auto aus dem Schlamm zu ziehen.

Punkt 1 und 3 sind selbstredend, also zu Punkt 2 :

Der Kampf fing direkt morgens an. Pünktlich zum Start um 9 Uhr wechselte der Nieselregen in einen satten Eifelregen, durchmischt mit Schnee. Der machte dann den Steilhang - ein paar hundert Meter nach dem Start - zu einem 1. Hindernis.

Die Gespanne blockierten sich gegenseitig, und die Solofahrer versuchten, mit unterschiedlichem Erfolg, dazwischen Slalom zu fahren. Damit waren die meisten Fahrer dann warm für die kurz darauf folgende Sonderprüfung.

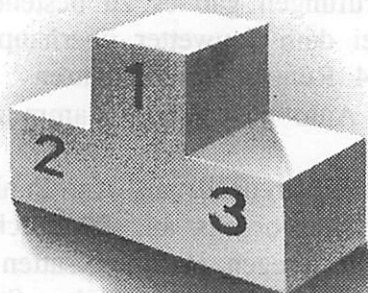
Diese Fahrt war dann typisches altes Geländefahren: glitschige Auf- und Abfahrten, und dazwischen ein paar deftige Schlammflöcher. Und damit die Fahrt nicht langweilig wurde, wurden die Zeiten, trotz tiefer werdenen Morastes, pro Runde angezogen, so wie es sich für eine richtige Geländesportveranstaltung gehört. Denn hier gewinnt nicht der beste Moto-Crosser, sondern der schnellste und zuverlässigste Fahrer.

Meiner Meinung nach sollten sich alle, die dort protestieren, überlegen, ob sie nicht lieber auf Hallencross, oder vielleicht sogar auf ein "gutes" Video-Spiel umsteigen. Dort entfallen dann jedoch die Argumente, "da hat jemand vor mir in der Spur alles dicht gemacht".

Und schließlich gings ja auch noch um die Deutsche Enduro-Meisterschaft. Und für die A-Lizenz-Profis sollten solche Strecken eher ein Zuckerschlecken sein.

BMW GEBRAUCHTWAGEN-FINANZIERUNG

# JETZT AUFSTEIGEN AN DIE SPITZE.



**B**MW Gebrauchtwagen-Finanzierung durch die BMW Bank mit 7,9% effektivem Jahreszins – Ihr direkter Weg zu einem exklusiven BMW aus Vorbesitz. Inklusive BMW Händlergarantie.

Weitere attraktive Angebote unterbreiten wir Ihnen gerne auch für andere exklusive BMW Gebrauchtwagen. Inzahlungnahme Ihres jetzigen Fahrzeuges zu einem fairen Preis.

## BMW 735i EZ '89

Kaufpreis	DM 54.500,--
<b>Finanzierungsbeispiel:</b>	
Anzahlung z. B.	DM 13.625,--
effektiver Jahreszins	7,9%
Laufzeit in Monaten	47
monatliche Rate	DM 1.008.35
<b>Finanzierungsendpreis</b>	<b>DM 61.017,45</b>

**Geprüft. Gepflegt. Zuverlässig.**  
**Gebrauchte Automobile vom BMW Händler.**

**Auto-Huser GmbH**  
BMW-Vertragshändler  
Fürstenrieder Str. 210-216  
8000 München 70  
Tel. 089/7145024



Zum Abschneides des ACM, vertreten durch Markus Rötzer: Er mußte wieder in der A-Lizenz mitfahren. Als 6. von 10 errang er wieder einen guten Platz. Besonders freut mich, daß er ankam. Denn immerhin fielen gut 30 % der 200 Starter aus. Und aus Erfahrung weiß ich, daß klamme, nasse Finger, Schlammflöcher, wo man 2 oder 3 mal stecken bleibt, die Motivation ganz schön runterziehen.

Also, Markus, Spitze, Du hältst die ACM-Mannschaft hoch - bis nächstes Jahr zur ACM Saisonabschlußfeier. Jürgen Bodenschatz

PS:

Bei den Enduros wird die unübersichtliche Klassenvielfalt jetzt endlich auch beschnitten, statt 7 Klassen bisher, wird wohl nächstes Jahr auf 4 Klassen reduziert werden: unter/über 175 ccm 2-Takt sowie unter/über 500 ccm 4-Takt. Dies ist sicherlich auch von den Ergebnissen her sinnvoll, denn die Zeiten der Sonderprüfungen unterscheiden sich häufig von Klasse zu Klasse nur minimal: das geringe Gewicht der hubraumschwachen steht den vielen PS der Hubraum-Riesen gegenüber.

Mit einem sportlichen Gruß aus der Enduro-Ecke

**Jürgen Bodenschatz**

Der Jürgen hat nur telefonisch von obiger Veranstaltung erfahren, aber sofort daran gedacht, für Sie einen Bericht darüber zu schreiben. Deshalb besonderen Dank für diese Initiative !

Leider erschöpfen sich damit schon die Meldungen sämtlicher "Zweiradler". Aber von den "Autlern" kann ich zum Saisonschluß noch berichten :

Das Team Hummelt/Anspann hatte sich zum letzten Lauf um den Veedol-Langstreckenlauf am 24. Oktober zum Nürburgring aufgemacht. Um sieben Uhr morgens zeigte ihnen bereits Schnee, daß die Eifel dem Süden unseres Landes zeitlich voraus ist.

Im Training holten sie sich auf nasser Piste den 3. Platz. Das Rennen wurde natürlich mit Regenreifen gestartet, nach 3 Runden hatten sie den 8. Gesamtrang inne, nach sieben Runden lagen sie in der Klasse noch in Führung.

Aber auch eine schnellste Runde in 9:33,42 ließ leider den Klassensieg nicht zu. Aber unter den 179 Gestarteten, von denen 50 (!) nicht in die Wertung kamen, belegten sie letztendlich einen hervorragenden 37. Rang (zugleich 4. in der Klasse).

Unser Freund Dieter Steinlein hat sich, obwohl ihm das Glück heuer eigentlich nie sehr hold war, wieder in die feuerfeste Unterwäsche gezwängt und bereits im Training den Citroen AX Sport auf den 2. Startplatz gestellt. Er startete auf Regenreifen, die er dann aufgrund der abtrocknenden Piste nach 2 Runden gegen Slicks tauschte. Kurz nach Verlassen der Boxe mußte er feststellen, daß ihn der Defektteufel immer noch in den Fingern hatte, als der rechte hintere Reifen den Geist aufgab. Unverdrossen fuhr er in diesem Zustand die gesamte Nordschleife, um nach mehr als 25 Kilometern endlich wieder neuen Gummi fassen zu können. Aber bereits zwei Runden später platzte die Hoffnung auf einen guten Platz zusammen mit dem Hinterrad.

Diesmal stellte man an der Box fest, daß der Stabi gebrochen war und die beiden Reifen gekillt hatte. Der Übeltäter wurde entfernt, und ohne dieses Hilfsmittel machte sich Dieter vom letzten Platz aus auf den Weg, das Feld vor sich herzujagen.

Einen Steinlein kann auch nicht entmutigen (obwohl sicher nicht mehr viel dazu gefehlt hätte !), wenn dann 3 Runden vor Schluß die Zylinderkopf-Dichtung durchbrennt und der Motor durch überhöhte Temperatur sein Leiden meldet. Die Heizung an und mit Todesmut die Endphase angehen, hieß von da an die Devise. In der letzten Runde fiel dann ab Pflanzgarten auch noch das Steuergerät aus, und der Motor ließ sich trotz größter "Treterei" des Piloten nicht mehr als 3000 Touren entlocken.

Wie es der Dieter geschafft hat, doch noch von den 23 Mitbewerbern in seiner Klasse fünf hinter sich zu lassen, wird mir zwar immer ein Rätsel bleiben, aber die Ergebnisliste spricht dazu eine deutliche Sprache.

Lieber Dieter, ich kann Dich nur damit trösten, daß es im nächsten Jahr nur noch besser werden kann. Also weiter fröhlich bleiben, dann stellt sich auch (noch) mehr Erfolg ein !

Zu allen oben angeführten Ergebnissen ganz herzlichen Glückwunsch und Anerkennung der Redaktion !

F.B.

## Und noch ein Nachschlag...

Wolfgang Oswald, der das ganze Jahr über zwar unauffällig, aber nichtsdestoweniger schnell und erfolgreich seinen Porsche um diverse Rund- und Slalomkurse treibt, ist in der Zwischenzeit so damit beschäftigt, sich das Geld für seinen teuren Sport zu verdienen, daß er erst in der Zeit, wo er sich für Weihnachten sammelt, an den ACM denkt. Aber dann bekomme ich mit großer Zuverlässigkeit einen langen Brief, in dem er Erlebnisse und Erfolge schildert. Und das kann und will ich Ihnen natürlich nicht vorenthalten (wären nur alle Aktiven wenigstens zum Saisonende so fleißig, dann wäre diese ECHO mindestens 50 Seiten stark !). Lassen Sie mich ihn wörtlich zitieren :

Die Saison mit dem neuen Auto war super. Ich kam sehr schnell mit dem Auto zurecht und war bald in der Spitzengruppe mit dabei. Das Feld war meist über 20 Fahrzeuge stark, und die Spitzengruppe so dicht, daß theoretisch 10 Fahrer hätten gewinnen können. Darunter sind solche mit 20jähriger Rennerfahrung, ehemalige DTM- und Cup-Fahrer und viele Erfolgreiche aus der Porsche-Szene.

Von den Slaloms waren die sehr schnellen am 17.10. ( 2 x 1 Runde um den ganzen Salzburgring) und am 24.10. ( 2 x 3 Runden) die spannendsten. Eine Spitzengruppe von 2 bzw. 5 Fahrern kämpfte um den Sieg, und nach dem ersten Durchgang konnte jeder noch gewinnen. Das Tückische war in beiden Fällen eine teils nasse und teils (fast) trockene Fahrbahn. Die Ausbeute war je ein 2. Platz in der Klasse.

Auf der Rundstrecke war das Rennen am 17. 7. in Brünn das interessanteste. Der Erste hatte einen super Start und viel Glück, da sich zwischen ihn und uns 2 mit dicken Motoren drängten (die am Start halt deutlich schneller waren), die uns dann aber in den Kurven aufhielten, sodaß er schnell über 100 Meter wegfahren konnte und auch nicht mehr einholbar war. Die Plätze 2 - 4 waren heiß umkämpft und wechselten anfangs mehrmals. Der Vierte fiel dann bald zurück, und der bis dahin Dritte verabschiedete sich in der vorletzten Runde in die Leitplanken.

Das Rennen am 17.10. (Salzburgring) war fast schon eine Winterrallye. Ringsherum tief verschneit, und gegen Ende lag vor der Nocksteinkehre sogar Schneematsch auf der Fahrbahn neben der Ideallinie, wohin man beim Übrunden ausweichen mußte. Offenbar hatte ich aber den richtigen Weg gefunden, denn am Ende lag ich 30 sec. vor dem Zweiten. Trotz eines auf 10 Rd. verkürzten Laufes konnte ich einige übrunden. Vor mir lag nur noch ein Super-RS mit Kompressor und ca. 80 PS Mehrleistung, der zudem (verbotenenerweise) mit Regen(renn)reifen fuhr, während der Rest auf Straßenreifen unterwegs war. Pro Runde war er rund 1 ½ sec. schneller.

Bei den Gleichmäßigkeits-Veranstaltungen werden zwar von der Spitzengruppe die gleichen Zeiten wie im Rennen gefahren, aber es ist halt trotzdem nicht so interessant, da der direkte Kampf fehlt.

Zufrieden bin ich mit dem Abschneiden in der im 2. Jahr laufenden Bayerisch-Österreichischen Porsche-Club-Meisterschaft. In 7 Läufen wurden die Sieger ermittelt. Insgesamt hatten wir die stolze Zahl von 196 Teilnehmern. In meiner Klasse, der stärksten überhaupt, waren es 56. In 5 von 7 Bewerben stellte meine Klasse den Gesamtsieger. Nach diesen sieben Läufen war ich Klassensieger und 3. der Gesamtwertung.

Das war's wieder mal. Erwähnen möchte ich noch, daß ich die ganze Saison (toi,toi,toi) ohne auch nur einen Kratzer am Auto überstanden habe. Nur ein paar Steinschläge waren nicht vermeidbar (da hatten aber die Gegner sicher mehr ! d.Red.). Gefahren hat der Wolfgang einen Carrera 2 RS. Nach diesen Erfolgen ist es kein Wunder, daß er der neuen Saison bereits jetzt wieder entgegenfiebert.

Da Sie bestimmt auch im Dezember noch Motorsportliches lesen wollen, halte ich die Einzel-Ergebnisse noch bis dahin zurück. Dem Wolfgang aber jetzt schon ganz herzlichen Dank für seinen umfangreichen Bericht.

F.B.



# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

**MAX JUNG**  
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82  
Truderinger Straße 289  
Tel. (089) 42 13 37 · Fax 42 13 34

***Hier wäre noch Platz  
für Ihr Inserat!***

# QUASIMODO

...rief, und alle, alle kamen --- wäre sehr übertrieben zu behaupten. Aber immerhin 36 Teams meldeten sich an, und da bei so einer genehmigungsfreien Fahrt gesetzlich die Teilnehmerzahl auf 40 beschränkt ist, paßte es wunderbar.

So starteten wir alle zuhause (von wo auch sollten wir sonst weg-fahren ?), denn auch ein gemeinsamer Start ist nicht erlaubt. Auch eine gemeinsame Strecke ist verboten, und wenn sich die Teilnehmer unterwegs doch mal getroffen haben, so war dies reiner Zufall und vom Veranstalter keineswegs beabsichtigt.

Sie sehen also, mit welchen Spitzfindigkeiten sich der Quasimodo bereits im Vorfeld der Fahrt auseinandersetzen hatte. Gottlob besitzt er einen Vater, der mit sämtlichen Regularien bestens vertraut ist, und dessen kleine Mithilfe von Insidern nicht zu übersehen war.

Der erste Fahrtteil führte uns imaginär in den Münchner Osten, wo eigentlich nur ein uralter Bus einige Schwierigkeiten bereitete, doch schließlich wurde er doch von den meisten als der dieses Jahr in allen Medien publizierte Kolumbus identifiziert.

Schon im Vorfeld der Fahrt erschienen im ECHO diverse Interviews mit Quasimodo und Stuzzi Cadenti (ital. für Zahnstocher), in welchen u.A. auf die Vorliebe Quasimodos für nackte Braune hingewiesen wurde. Kein einziger Teilnehmer brachte aber eine farbige Stripperin mit, und nur sechs lieferten bei der ersten DK die gewünschte ausgezogene Nudel ab.

Dann ging es ins Dachauer Moos, wo mit Hilfe von wörtlichen, lustigen und spitzfindigen Beschreibungen diverse Ziele anzufahren waren. Ob es nun eine stark pinkelnde, musikalische Stätte (eine pinkfarbige Kapelle) oder eine Freude für Bienen (Wabenfenster) war, man mußte bei jeder Frage erst einmal um sämtliche möglichen Ecken denken, um sie zu beantworten.

Bei Halbzeit trafen wir uns alle auf dem Augsburger ADAC - Verkehrsübungsplatz, um dort einen Slalom - einmal vorwärts, einmal rückwärts und hoch einmal vorwärts - zu fahren.

So fehlte auch der sportliche, oder doch wenigstens der fahrerische Geschicklichkeitsaspekt nicht. Im letzten Fahrtteil ging es um Orte, in deren Namen Tiere versteckt waren, wie Affing, Hirschberg, Katzenhausen usw., bis wir uns alle am Ziel in Maisach zur Siegerehrung trafen.

In der hervorragend bewirtschafteten Gaststätte erhielten die ersten 10 und der Letzte einen Pokal, und jeder Teilnehmer das bereits obligatorische Quasimodo-Glas mit "echtem" Goldrand, der Sieger darüberhinaus noch den "Quasimodo in Gold", eine in mit Goldpapier beklebter Schachtel verpackte Quasimodo-Plastik.

Gefallen hat es uns allen prächtig, und so danken wir nochmals herzlichst Quasimodo und seinen Helfershelfern.

Ach ja, gewonnen hat die Fahrt unser Berndt Botschen, und wir haben damit die Garantie, auch nächstes Jahr wieder eine Quasimodo-Rallye mit Haken und Ösen präsentiert zu bekommen.

HDW

Ja, und nachdem ich infolge Mithilfe an der unaufschiebbaren größeren "Umräumung" der Wohnung von Tochter und Schwiegersohn zwecks Verlegung einer neuen "Gehunterlage" verhindert war, an dieser herrlichen Veranstaltung teilzunehmen, hätten Sie zusätzlich durch Verzicht auf einen Bericht mitleiden müssen.

Als ich bei einem Besuch beim Dieter erwähnte, daß sich keiner gefunden hätte, der **unaufgefordert** diesen Part übernahm, hatte ich kaum 20 Stunden später den Bericht in der Tasche.

Es ist schade, daß es immer wieder die "Alten" sind, die sich spontan zur Verfügung stellen, wenn im Club Arbeit hergeht.

Umsomehr möchte ich mich beim HDW bedanken.

Meinen Beitrag kann ich leider nur durch Veröffentlichung der Plazierung leisten, die ich natürlich umgehend vom Uli erhielt:

F.B.

Daß Berndt Botschen gewonnen hat, haben Sie ja bereits gelesen. Daß er aber 190,6 Punkte von 200 möglichen "erfahren" hat, scheint mir auch der Erwähnung wert. Uli war aber auch sehr erfreut über den Letzten, Christian Strehle, der zwar kaum Punkte holte, dafür aber fast alle Antworten falsch bzw. unvollständig, dafür aber auf sehr humorvolle Weise zu Papier brachte.

# **GBA** Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH MÜNCHEN - FRANKFURT/M. - DRESDEN - ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwaltung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22

Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

Dies bewies, daß es ihm trotz aller Schwierigkeiten Spaß gemacht hat. Aber nun zu den Ergebnissen :

Platz	Teilnehmer	Punkte
1	Botschen Berndt	190,6
2	Ostermeier Thomas	176,6
3	Wagenführer Lulu	173,0
4	Distler Kurt	172,9
5	Houzer Claudia	171,9
6	Mayer Alex	167,7
7	Wagenführer Tschuli	166,7
8	Miller Toni	160,5
9	Schlegel Inge	158,2
10	Diehl Helmut	157,7
11	Haberl Petra	157,2
12	Vogel Peter	156,0
13	Werner Hans-Dieter	153,5
14	Nentwig Guido	152,2
15	Huber Hans	151,0
16	Mentheim Florian	150,1
17	Gutsmiedl Rico	148,2
18	Selter Christian	145,5
19	Rimböck Manfred	137,0
20	Rettschlag Jupp	136,8
21	Peres Laszlo	135,3
22	Reichel Helmut	134,6
23	Schmidt Jürgen	133,8
24	Lambsfuß Michael	132,3
25	Ostermeier Stefan	119,8
26	Strehle Christian	17,2

Die schnellste Slalomzeit fuhr übrigens Helmut Diehl mit 1:43 vor Tschuli Wagenführer mit 1:53.

Was mir sonst beim Schreiben aufgefallen ist: Daß unser Präsident den richtigen Weg auch außerhalb einer gesperrten Rennstrecke findet und daß sich auch die Jugend und nicht so erfahrene "Quasimodos" inzwischen an den Profis vorbeischmuggeln. F.B.

## Ein schöner Tag

Nach einigen Abstimmungsproblemen hatte ich endgültig den 10. Oktober festgelegt für den GoKart-Tag mit den Waisenkindern. Der Bus holte sie in der Früh ab und brachte sie nach Garching. Regen ließ keinen großen Optimismus aufkommen.

Die Bahn war bei unserer Ankunft naß und unbefahrbar, der trübe Himmel ließ nicht viel Hoffnung aufkommen.

Was sollte ich tun ? Sollte ich den Kindern, die nach Auskunft der Betreuerinnen bereits um 6 Uhr morgens in ihrer Vorfreude herumgesprungen waren, den Tag verderben, indem ich das Ganze verschob, oder abwarten, bis uns Petrus doch noch gnädig sei ? Ich entschloß mich, noch abzuwarten, da eine eventuelle Brotzeit und erneute Anfahrt auch meinen Etat zu sehr belastet hätte.

Die Mannschaft von Peter Wendl bemühte sich sehr, die Bahn trockenzulegen, und schließlich kamen auch einige "Rennkartler", die mit schnellen Runden auf Regenreifen weiteres Wasser vom Asphalt nahmen.

Schließlich startete ich einen Versuch und ließ die Kinder eine langsame Runde hinter mir herfahren. Ich wollte keinerlei Risiko eingehen, indem ich die Anfänger auf nasser Piste einfach losbrausen ließ. Und das war auch gut so.

Schon nach dem zweiten Wechsel der Fahrzeuge konnte ich sie, gebremst durch eindringliche Belehrungen, alleine loslassen.

Und ich muß sagen, sie verhielten sich auch sehr diszipliniert, trotz aller Freude, mit der sie die Karts bewegten.

Neben einigen Freunden aus dem Club hatte sich zu unserer aller Freude auch Gerhard Berger in Garching eingefunden, um seinen Neffen in die Geheimnisse des Rennsportes einzuweihen. Kurt Distler nutzte sofort die Gelegenheit, ihn um Autogramme für die Kinder zu bitten. Da er keine dabei hatte, ließ er sich die einzelnen Namen geben und versprach, sie ihnen mit einer persönlichen Widmung zu schicken. Das war für die Kinder natürlich eine Wucht, einen leibhaftigen Formel 1-Fahrer zu sehen und sprechen zu können.



J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger  
München's führendes Fachgeschäft  
für Wachswaren, Qualitätszinn  
und altbayerischer Hafnerkeramik.



**Rudolf HOUZER GmbH**

Südl. Münchener Str. 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089/6492648

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing  
Leihwagen  
Sämtliche Reparaturen, auch  
Unfallinstandsetzung und Abwicklung  
Allianz-Versicherungsagentur

**FIAT**

**SÜDGRIMA**

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft  
Goldschmiedemeister

**KÖSSLER**

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren  
Schmuck und... gute Ideen.

**ZENITH**  
CHRONOGRAPH



Durch den verspäteten Anfang wurde uns natürlich zu Mittag die Zeit etwas knapp (schließlich hatte ich zwei Stunden reine Fahrtzeit versprochen, und für 13 Uhr war die Busabfahrt terminiert). Deshalb schickte ich die Kinder im fliegenden Wechsel zum Essen, während der Rest einstweilen auf der Bahn bleiben durfte.

Aber irgendwann ist alles einmal zu Ende, und das war in diesem Fall auch gut so; denn mit zunehmender Dauer wurden die Kinder mutiger, und das Sicherheitsrisiko stieg zusehends. Aber wie auch im letzten Jahr konnte ich die Kinder unverletzt dem Busfahrer übergeben, nachdem sie ihre letzten Pommes Frites verdrückt und alle von einem Gast im Clubheim noch mit Eis versorgt worden waren. Dazu kam noch für jeden ein T-Shirt ("geschnurrt" und gebracht von Kurt Distler). Ich weiß, daß wir auch diesmal den Kindern einen wunderbaren Tag geschenkt haben, den sie sicher lange nicht vergessen werden.

Und dank Ihrer zahlreichen Spenden sind sogar fast DM 500,-- über, die ich selbstverständlich auf einen runden Betrag ergänzt habe, um damit nach Abstimmung mit dem Leiter des Waisenhauses noch Spielzeug zu kaufen.

Und woher kamm denn nun die ganze Hilfe ?

Gerhard Amtmann von Mercedes Benz hatte nicht nur (wie auch im letzten Jahr) die Esserei bezahlt, sondern auch den Kontakt zu Herrn Holzmeier von Autobus Oberbayern hergestellt, der uns dann mit dem Bus sehr entgegengekommen ist. Einen Superpreis hat mir auch Peter Wendl von der Kart-Bahn eingeräumt. Patenschaften in Höhe von DM 50,-- (oder auch mehr !) hatten übernommen die Familien :

Heinrich Gafus, HD Werner, Graf und Gräfin von Seherr-Thoss, Hans Koch, Uli Wagner, Christa Houzer, Rudi Kössler mit Susi, Werner Wimmer, Hans Sick, Dieter Steinlein, Manfred Anspann, Peter Schneider, Michael Kiessling, Stefan Ostermeier, Toni, Margot und Sonja Miller, Ilse Wisnewski, Peter und Karl Haberl, Ferd. Lüttich sen., Berndt Botschen, Helmut Diehl, Peter Vogel, Frau Hötzl (!) sowie Georg Nerbl.

Bei all den Spendern, Sponsoren und auch Helfern möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

F.B.

## Wissenswertes, Urteile und Meinungen

Sebastian Heene, Rechtsanwalt und Landesvorsitzender der Autofahrerpartei Bayern (AFP) kämpft gegen den "Münchener Parkuhrenwucher". Am 28. 7.1992 hatte Herr Heene einen Termin im Amtsgericht in der Maxburg wahrzunehmen. Um seinen Wagen dazu ordnungsgemäß abstellen zu können, fütterte er die Parkuhr mit dem inzwischen obligatorischen "Heiermann". Zugleich legte er aber bei der Stadt Widerspruch ein gegen diesen "gegen mich ausgesprochenen Verwaltungsakt".

Herr Heene will mit seinem Prozeß erreichen, daß die Parkgebühr auf höchstens 50 Pfg. limitiert wird.

Von Parkmietwucher bis Äquivalenzprinzip ist in seiner Begründung die Rede. Liest man den Artikel in der Süddeutschen Zeitung, so kann und muß man im ersten Moment mit einstimmen in die Klage über eine derartige Erhöhung.

Denkt man aber etwas darüber nach, dann kann man auch zu der Überlegung kommen, daß es durch diesen "Wucher" vielleicht künftig wieder möglich wird, für eine kurze Erledigung in der Stadt überhaupt erst einen Parkplatz zu finden.

Parkplätze sind nun einmal nicht beliebig vermehrbar. Und ich glaube, daß es nicht Sinn macht, durch einen billigen Tarif jedem, der in der Innenstadt seinen Arbeitsplatz hat, zu ermöglichen, seinen fahrbaren Untersatz 8 oder mehr Stunden abzustellen.

Diese Leute sollten wirklich die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Wer aber größere, schwere oder sperrige Stücke einkauft, sollte wenigstens die Möglichkeit haben, seinen Wagen kurzfristig in der Nähe des jeweiligen Geschäftes abzustellen, um seine Waren einzuladen. Und sind dann 5 Mark nicht vertretbar ?

Man sollte auch über diese Variante einmal nachdenken.

Vielleicht geht es Herrn Heene aber auch nur darum, mit dieser von der Allgemeinheit sicher gerne gesehenen Aktion für seine Partei Werbung zu machen, die ihre erst 100 Mitglieder sicher weiter aufstocken will. *Wie denken Sie darüber ?* F.B.



## **Neuer TÜV für Schrott-Reifen**

### **Richter nach tödlichem Unfall: Autofahrer ist schuld**

In der AZ vom 4. Sept. 1992 konnte ich den Artikel mit der obigen Überschrift lesen, und nachdem mir dieses Thema schon lange am Herzen liegt, sollten Sie ihn aufmerksam zur Kenntnis nehmen:

*Der TÜV des zehn Jahre alten Gebrauchtwagens war nagelneu, das Profil der Reifen einwandfrei. Ein sicheres Fahrzeug, dachte Bauschlosser Bernd H. aus Dassow, als er 1991 den Volvo kaufte. Fehlanzeige: Weil ihm ein Reifen platzte, ist er jetzt vom Amtsgericht Bald Oldesloe wegen fahrlässiger Tötung verurteilt worden. Der Staatsanwalt: "Ein Autofahrer muß Alter und Sicherheit seiner Reifen kontrollieren !"*

Nur wie ? Im Falle des Dassower Handwerkers war der Reifen, elf Jahre alt, äußerlich top, von innen jedoch verrostet. Bei Tempo 120 hatte sich die Lauffläche eines Hinterreifens gelöst. Der Volvo kam ins Schleudern. Bei dem Unfall starb die Mutter des Handwerkers.

Erst seit drei Jahren sind die Hersteller überhaupt verpflichtet, ein Herstellungsdatum anzubringen. Und diese "DOT"-Nummer ist eine Art Geheimcode, den, so der ADAC Reifenexperte Hubert Paulus, "höchstens 20 % der Autofahrer entziffern können".

Das Geheimnis: Die letzte Ziffer gibt das Herstellungsjahr an, die beiden Zahlen davor die Woche.

Also: 419 heißt 41. Woche 1989.

"Eine extreme Sauerei", kommentiert Paulus das Urteil. "Wenn der Reifen vom TÜV-Fachmann nicht bemängelt, aber dem Laien ein Strick daraus gedreht wird, ist das ein Skandal. Man muß sich schon fragen: Was macht der TÜV denn überhaupt ?"

Dort fühlt man sich unschuldig. "Nach der Richtlinie für Hauptuntersuchungen wird das Alter der Reifen nicht überprüft", sagt Eduard Maier, Kfz-Sachverständiger (daran sieht man, wie überprüfungsbedürftig die Richtlinien sind - d. Red.). Obwohl die Gefahr bekannt ist. "Viele Autos sind rollende Zeitbomben. Reifen, die nicht viel gefahren werden, haben oft ein junges Gesicht und einen vergreisten Unterbau." Bernd H. hatte davon keine Ahnung. Jetzt ist er deshalb vorbestraft.

...der  
Augen  
willen

**PINI**

**Brillen und Kontaktlinsen**

...und alles  
für den Foto-  
u. Video-Freund

**am Stachus**

Sendlinger-Tor-Platz

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

**Sammelruf 59 43 61**

Der neue Audi 100 Avant  
Moderne Technik  
und intelligentes Design

Über den neuen Audi 100 Avant gibt es so viel zu sagen, daß wir dies gerne persönlich übernehmen möchten. Wir würden uns deshalb sehr darüber freuen, wenn Sie mal vorbeischauchen, damit wir Sie ausführlich informieren können.



Bei Ihrem Partner für Audi



**AUTOHAUS  
FEICHT** **G M  
B H**

Volkswagen + Audi-Händler

**8013 Haar-München**

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

**Was Sie daraus lernen sollten ?**

**Reifen, die älter als sechs Jahre sind, sollten ungeachtet des äußeren Bildes und des Profiles ausgetauscht werden, weil der Stahlgürtel bereits beginnen kann, zu verrotten. Außerdem sind dann die Weichmacher im Gummi soweit verbraucht, daß der Reifen seine positiven Eigenschaften verliert.**

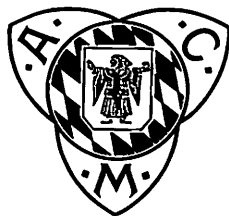
**Der TÜV wollte schon einmal durchsetzen, daß Reifen ab einem gewissen Alter zwangsweise aus dem Verkehr gezogen würden. Aber angesichts des Berges von 450.000 Tonnen Altreifen, die bis jetzt schon jährlich entsorgt werden müssen, war dies nicht zu verwirklichen. Aber für die Sicherheit sollte eigentlich auch dafür eine Lösung gesucht werden.**

**Ich war übrigens kürzlich selbst mit diesem Problem konfrontiert, als unser Fahrer die Vorderreifen seines LKW auswuchten lassen wollte. Unser Reifenhändler weigerte sich aber, die bereits acht Jahre alten Pneu's zu wuchten, noch dazu, wo sich an der Innenseite bereits Risse zeigten. Etwas geschockt - war der Wagen doch erst 1988 neu angeschafft worden, ließ ich auch die restlichen Gummi's untersuchen. Und siehe da, an der Hinterachse zeigten sich (allerdings auch nur an der Innenseite !) die gleichen Symptome. Ich ließ aus Gründen der Sicherheit alle sechs Reifen erneuern. Bei einem Telefonat mit dem damaligen Verkäufer wollte mich dieser aufklären, daß Reifen besser und haltbarer seien, wenn sie abgelagert seien. Meinen Widerspruch, daß dies nur bis zu einem halben Jahr gelte, ließ er nicht zu. So "berät" man Laien. Er hatte allerdings das Pech, daß ich halt etwas mehr davon verstehe, als er annahm. Ich richtete deshalb eine schriftliche Anfrage an den Hersteller, die seitdem (August '92) sorgfältig recherchiert und geprüft wird.**

**Ich bin nur froh, daß ich das Ergebnis nicht abwarten muß und damit vielleicht riskiere, daß sowohl die Firma wie auch der Fahrer wegen eines bis dahin möglichen Schadens verurteilt werden könnten. Die Kosten der Erneuerung trägt allerdings inzwischen mein Chef ! Da es sich hier um ein prinzipielles Problem handelt, ist es unerheblich, um welches Fabrikat sich bei Reifen und LKW handelt.**

**F.B.**

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 775101, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131–808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 70,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170–616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.  
Gebrauchtwagen-  
Metropole  
Süd-Bayern**  
Hier zeigt sich  
unsere ganze Stärke.  
Über 600 Gebrauchtwagen  
aller Fabrikate  
ständig im Angebot.

---

**Mercedes-Benz Aktiengesellschaft**  
Niederlassung München – Arnulfstraße 61–71  
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93–12 97  
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70–24 72  
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40